

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruhe und seine Umgebungen

Huhn, Eugen Hugo Theodor

Karlsruhe, 1843

Für wissenschaftliche Lecture

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

Für wissenschaftliche Lectüre der neuesten Erscheinungen und Zeitschriften hat Bielefeld eine Anstalt errichtet.

Belletristische Leihbibliotheken haben die D. R. Marr'sche Buchhandlung (Fabel), Bühler und Auerbach, sowie die verschiedenen gesellschaftlichen Vereine.

Eine Kinderbibliothek hat in neuester Zeit Kinderspielwaaren-Händler Döring errichtet.

Musikalien-Leihanstalten besitzen Giehne, (frühere Belten'sche und nachher Kreuzbauer'sche) und Holzmann.

b) Kabinete.

Ein Münzkabinet ist mit der Hofbibliothek vereinigt. Es wurde vom Markgrafen Friedrich VI. gegründet, von Karl Friedrich im Jahre 1765 aus Basel nach Karlsruhe gebracht und sehr vermehrt. Es enthält mehrere griechische, über 450 römische Consular- und Familienmünzen in Gold, Silber und Erz, über 300 Münzen griechischer Städte aus den Zeiten der römischen Kaiser; ziemlich zahlreich sind auch die badenschen Münzen, deren man über 400 verschiedene hier verwahrt.

Das physikalische Kabinet befindet sich im Lyzeumsgebäude, und steht unter der Leitung des thätigen Professors W. Eisenlohr. Dasselbe besteht schon sehr lange, war aber durchaus unbedeutend, bis Böckmann den Großherzog Karl Friedrich veranlaßte, im Jahre 1783 für dasselbe eine jährliche Summe auszuwerfen, und die Sammlung zu vermehren. Später wurde es zwar wieder etwas vernachlässigt, erfreut sich aber jetzt einer größeren Pflege und Sorgfalt. — Die Instrumente sind von guten deutschen, englischen und französischen Meistern